

Kanzlei

MANDANTEN-CHECKLISTE ZUR EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG 2015Mandant:
Bearbeiter:

Mandanten-Nummer:

Zur bestmöglichen Bearbeitung Ihrer Steuererklärung bitten wir Sie um folgende Auskünfte bzw. Unterlagen:
(Sofern Ihre Anmerkungen nicht in die dafür vorgesehene Spalte passen, bitten wir um Ausführungen auf einem Beiblatt;
bitte vermerken Sie dort den Fragepunkt, z.B. "zu B.2.")

Frage	Bemerkungen	
A. Allgemeine Angaben/Unterlagen		
1. Haben sich Ihre persönlichen Daten geändert?		
a) Anschrift? Evtl. Umzug/mehrere Wohnsitze, ggf. aus beruflichen Gründen?		
b) Neue Steuernummer?		
c) Familienstand?		
• Heirat? Angaben zum Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner; Güterstand		
• Trennung (dauerhaft?) Scheidung? Ist Ihr Ehegatte verstorben?		
d) Religion (Kirchenaustritt)?		
e) Bankverbindung (SEPA)? Änderung? Lastschriftzugsermächtigung für das Finanzamt?		
2. Angaben zu den Vorjahren (soweit noch nicht bekannt):		
a) Liegen uns die letzten Steuerbescheide vor?		
b) Bescheide über Vorauszahlungen und/oder Kirchensteuer?		
c) In welcher Höhe haben Sie Vorauszahlungen geleistet? Erstattungen?		
d) Bestehen Einsprüche, die noch nicht entschieden wurden?		
e) Gibt es andere, noch ungeklärte Punkte?		
f) Stehen noch Steuerbescheide aus?		
g) Haben Sie eine verbindliche Auskunft bzw. Zusage erhalten?		
h) Wurde eine Außenprüfung angekündigt?		
3. Haben/wollen Sie uns eine Empfangsvollmacht erteilt/en?		
• Falls nicht: Bitte Schreiben und Bescheide vom Finanzamt zusenden.		
• Gesonderte Vollmacht zum Datenabruf der beim Finanzamt gespeicherten Daten?		
B. Angaben/Unterlagen zu Kindern (Haben sich Änderungen ergeben?)		
1. Geburt/Adoption/Übernahme der Pflege eines Kindes? Datum? Name?		
2. Entstanden Ihnen Kinderbetreuungskosten? An wen? In welcher Höhe?		
3. Haben Sie für Ihr Kind Beiträge zur Kranken-/Pflegeversicherung übernommen?		
• Haben Sie dem elektronischen Übermittlungsverfahren widersprochen?		
4. Zahlung von Schulgeld an eine private Ersatzschule? (Nachweis)		
5. Ist ein Kind 18 oder 25 Jahre alt geworden? Wenn älter: Wehrdienst/Zivildienst geleistet?		
a) Schule? Ausbildung (Erstausbildung oder bereits eine Ausbildung abgeschlossen)? Studium (Erststudium oder bereits eine Ausbildung abgeschlossen)? Übergangszeit von maximal 4 Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten? Mangels Ausbildungsplatz keine Ausbildung begonnen? Arbeitslos? Freiwilligendienst? Beginn? Ende? (Nachweise!)		
b) Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung und eines Erststudiums: Bestand eine Erwerbstätigkeit? (Hinweis: Erwerbstätigkeit mit bis zu 20 Stunden regelmäßiger wöchentlicher Arbeitszeit, ein Ausbildungsverhältnis oder ein geringfügiges Beschäftigungsverhältnis sind für den Kindergeldanspruch unschädlich)		
c) Haben Sie ausbildungsbedingte Aufwendungen gezahlt?		
d) Auswärtige Unterbringung? Von/bis? Anschrift?		
e) Behinderung?		
6. Leben Sie von dem anderen Elternteil getrennt?		
7. In welcher Höhe haben Sie Kindergeld erhalten?		
8. Welche Familienkasse ist für die Auszahlung des Kindergelds zuständig?		
9. Bitte teilen Sie uns die Steueridentifikationsnummer Ihres/r Kindes/r mit.		

Frage	Bemerkungen	☒
C. Angaben zu Sonderausgaben (Versicherungsleistungen etc.)		
1. Beiträge zu Versicherungen		
a) Soweit noch nicht geschehen, lassen Sie uns bitte alle Unterlagen zu Lebens- und/oder Rentenversicherungen zukommen. • Haben Sie eine Lebensversicherung verpfändet oder beliehen?		
b) Beiträge zu Kranken-, Pflege-, Unfall-, Berufsunfähigkeits-, Kfz-, Privathaftpflichtversicherungen (Kasko, Hausrat, Rechtsschutz nicht abziehbar) • Bitte Bescheinigung Ihrer Krankenversicherung über Aufschlüsselung der Beiträge zur Grundversorgung/Zusatzbeitrag/Wahlleistungen/Krankengeldanspruch vorlegen. • Haben Sie dem elektronischen Übermittlungsverfahren widersprochen? • Tatsächlich im letzten Jahr gezahlt? (Zahlungszeitpunkt maßgeblich) • (Beitragsrück-)Erstattungen? • Ist über die Unfallversicherung auch berufliches Risiko abgedeckt?		
c) Beiträge zu zertifizierten Altersvorsorge-Produkten? ("Riester-/Rürup-Rente") • Versicherungsbescheinigung im Original beilegen! • Haben Sie dem elektronischen Übermittlungsverfahren widersprochen? • Wurde der Zulagenantrag gestellt? • Haben Sie den Mindestbeitrag in Ihren Riester-Vertrag eingezahlt?		
d) Haben Sie für andere Personen Versicherungen übernommen? (z.B. Lebenspartner, Ex-Ehepartner) Welche Versicherungen? Nachweise		
2. Erbringen Sie wiederkehrende Leistungen?		
a) Zum Beispiel nach einer Vermögensübertragung im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge (Rentenzahlungen, Wohnrecht, Unterhalt)? • Soweit noch nicht geschehen, bitte Verträge einreichen!		
b) Unterhaltszahlungen an (Ex-)Ehegatten? • Hat der (Ex-)Ehegatte der Versteuerung zugestimmt? Anlage U?!		
3. Kirchensteuer: Voraus-/Nachzahlungen oder Erstattungen? Bescheide?		
4. Spendenbelege?!		
5. Sind Kosten für eine Berufsausbildung entstanden?		
a) Belege über Schul-, Studien-, Prüfungsgebühren, Arbeitsmittel, Kopien, Fachbücher, Zinsen für Ausbildungsdarlehen, auswärtige Unterbringung		
b) Aufstellung über Fahrtkosten (mit eigenem Fahrzeug?)		
c) Kosten für ein häusliches Arbeitszimmer?		
d) Führen Sie einen doppelten Haushalt? Wo ist Ihr Lebensmittelpunkt?		
e) Ausbildungshilfen/Zuschüsse erhalten?		
D. Angaben zu außergewöhnlichen Belastungen/sonstigen Aufwendungen		
1. Besteht bei Ihnen oder einem Kind eine Körperbehinderung?		
a) Bitte aktuellen Behindertenausweis beilegen		
b) Sind Ihnen Heim-/Pflegekosten oder andere Aufwendungen entstanden? Erstattung?		
c) Haben Sie eine kranke oder behinderte Person gepflegt?		
2. Waren/Sind Sie oder ein Familienmitglied dauerhaft krank?		
3. Haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?		
a) An wen? Wie viel?		
b) Haben Andere zur Unterstützung beigetragen?		
c) Eigene Einnahmen der unterstützten Person?		
4. Höhe des Eigenanteils für Krankheits- oder Kurkosten? (strenge Nachweispflichten!) (z.B. Eigenanteile/Zuzahlungen zu Medikamenten, nicht erstattete Arztkosten etc.)		
5. Scheidungskosten?		
6. Beerdigungskosten? (Sofern Nachlass/Versicherungsleistungen übersteigend)		
7. Haben Sie geerbt?		
8. Aufwendungen für haushaltsnahe Dienstleistungen/Handwerkerleistungen? Z.B. für:		
a) Pflegeleistungen, Haushaltshilfe, Reinigungskraft, Gartenarbeiten, Reparaturen und Instandhaltung an Ihrem/r Haus/Wohnung (Materialaufwand nicht absetzbar), privater Umzug (Spedition, Umzugsfirma ...), Gebühren für Kaminkehrer		
b) Von wem wurden die Dienstleistungen erbracht? (Selbstständige, Agentur)		
c) Überweisungsbelege beilegen (Grundsatz: Barzahlungen nicht begünstigt!)		

Frage	Bemerkungen	☒
E. Angaben zu Arbeitsverhältnissen		
1. Elektronische Lohnsteuerbescheinigung(en) beilegen		
2. Üben Sie oder Ihr Ehegatte eine geringfügige Beschäftigung (Minijob) aus?		
3. Wechsel der Arbeitsstelle, Zeiten der Nichtbeschäftigung (Grund)?		
4. Arbeitstage pro Woche/Jahr; Anzahl der Urlaubs-/Krankheitstage im Jahr		
5. Weitere, uns nicht bekannte Lohneinkünfte? (z.B. Lohnersatzleistungen, Entschädigung, Abfindung)		
6. Arbeitslosigkeit? Zeitraum? Arbeitslosengeld?		
7. Haben Sie Vermögenswirksame Leistungen? Bescheinigung beifügen (Anlage VL)		
8. Sind Sie an ständig wechselnden Einsatzorten tätig?		
9. Haben Sie Arbeitslohn aus dem Ausland bezogen?		

Wichtig für alle nachfolgenden Werbungskosten: Nur abziehbar, soweit vom Arbeitgeber nicht ersetzt!

10. Fahrtkosten		
a) Mit Pkw (Ihrem eigenen oder zur Nutzung überlassenem Dienstwagen?)		
• Kennzeichen? Jahresfahrleistung? (km-Stände z.B. lt. Rechnungen, TÜV, ...)		
• Verkehrsgünstigste Entfernung und tatsächlich gefahrene Strecke zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte (wurde diese vom Arbeitgeber festgelegt?)		
• Fahrgemeinschaften? Jemanden mitgenommen?		
b) Belege über Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln?		
c) Nutzen Sie für Teilstrecken unterschiedliche Verkehrsmittel (z.B. Pkw + Bahn)?		
d) Wurden Sie - zumindest teilweise - vom Arbeitgeber sammelbefördert?		
• Begründung, an welchen Tagen/warum statt Sammelbeförderung eigene Fahrt		
e) Geldwerter Vorteil für Dienstwagen versteuert? Wie viel? (Lohnabrechnung)		
f) Hat Ihnen Ihr Arbeitgeber Fahrtkosten erstattet? Zuschuss? Jobticket?		
11. Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer		
a) Steht Ihnen ein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung?		
b) Stellt die Arbeit im Arbeitszimmer den Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen/betrieblichen Tätigkeit dar?		
c) Arbeiten Sie in Telearbeit?		
d) Welche Arbeiten verrichten Sie im Arbeitszimmer?		
e) Wie viel Zeit verbringen Sie dort? Wie viel Zeit arbeiten Sie "auswärts"?		
f) Wird das Arbeitszimmer von weiteren Personen genutzt? Wozu?		
g) Werden im Arbeitszimmer private Gegenstände aufbewahrt?		
h) qm insgesamt - anteilig auf Arbeitszimmer (Wohnungsskizze wäre hilfreich)		
i) Mietwohnung? Nachweis über Miete/Nebenkosten		
j) Sind Sie oder Ihr Ehegatte/eingetragener Lebenspartner Eigentümer? Höhe der Anschaffungskosten des Gebäudes, Nebenkosten, Versicherungen, Schuldzinsen etc.		
k) Beruflich genutzte Einrichtungsgegenstände immer absetzbar!		
• Bitte legen Sie entsprechende Rechnungen über Anschaffungskosten bei.		
12. Aufwendungen für eine doppelte Haushaltsführung (HH)		
a) Liegt Ihre Arbeitsstätte so weit von der privaten Wohnung, die den Lebensmittelpunkt darstellt, entfernt, dass Sie zeitweise am Beschäftigungsort wohnen?		
b) Seit wann besteht die doppelte HH? Evtl. erstmalige Umzugskosten?		
c) Welche Kosten sind Ihnen für die doppelte HH entstanden?		
• Zweitwohnung gemietet (Höhe der Miete/Nebenkosten) oder im Eigentum (Datum der Anschaffung, Höhe der Anschaffungskosten, Nebenkosten)		
• Haben Sie Belege über Einrichtungsgegenstände der Zweitwohnung?		
• Sind Ihnen sonstige Kosten entstanden?		
d) Wie viele Tage haben Sie im Kalenderjahr am Beschäftigungsort verbracht? (Bitte listen Sie Ihre Fahrten/Familienheimfahrten auf)		
13. Sonstige Werbungskosten		
a) Arbeitsmittel (Fachliteratur, Büro-, Schreibmaterial, Werkzeug, EDV-Ausstattung ...)		
• nach Belegen		
• ohne Beleg: genaue Bezeichnung und Begründung		

Frage	Bemerkungen	☒
13. Sonstige Werbungskosten (Fortsetzung)		
b) Beiträge an Berufsverbände (z.B. Gewerkschaft) oder berufsrechtliche Versicherungen (Berufs-Haftpflichtversicherung, o.Ä.)?		
c) Sind Reisekosten für Auswärtstätigkeiten nicht vom Arbeitgeber übernommen worden?		
• Aufstellung über Anlass der Dienstreise, Abwesenheitszeiten, Fahrten mit eigenem Pkw (0,30 Euro pro gefahrenem Kilometer)		
• Belege über Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxi, Flugkosten		
• Sind Ihnen Unterkunftskosten entstanden (z.B. Hotelrechnung)?		
• Sonstige Reisekosten? (z.B. Telefonate, Gepäckaufbewahrung, Parken)		
d) Fortbildungskosten		
• An welcher Maßnahme haben Sie teilgenommen? (Teilnahmegebühren)		
• Kosten für Arbeitsmaterial, Fahrtkosten (Belege oder Kilometer-Pauschale)		
• Aufstellung der Abwesenheitszeiten (wegen Verpflegungspauschale)		
• Übernachtungs-, Unterkunftskosten?		
• Hat der Arbeitgeber die Maßnahme angeregt/Sie freigestellt?		
e) Bewerbungskosten		
• Wie viele Bewerbungen? Umfang der Sets? Porto? Belege?		
• (Nicht erstattete) Fahrtkosten zu Vorstellungsgesprächen?		
f) Umzugskosten ? Beruflich bedingt? Belege? Wie viele Personen?		
g) Anteilige Telefon-/Internetkosten (Einzelverbindungsnachweis/pauschal?)		
h) Berufskleidung ? Reinigungskosten (extern oder wird zu Hause gewaschen)?		
i) Anteilige Kontoführungsgebühren oberhalb 16 EUR nachweisbar?		

F. Einkünfte aus privatem Grundvermögen/Immobilien

1. Erzielen Sie Mieteinnahmen aus bebauten Immobilien? (Nießbrauch?)		
a) Objekt, Anschrift, Lage, Eigentum (Allein-, Ehegatten-, Gemeinschaftseigentum) (bitte Einheitswert-Aktenzeichen mitteilen, falls noch nicht aktenkundig)		
b) Anschaffungsdatum und -kosten (einschließlich Notar, Grunderwerbsteuer)		
c) Miete (kalt, Umlagen, für Garage/Stellplatz) und qm der vermieteten Einheit		
• Soweit noch nicht geschehen, bitte Mietvertrag vorlegen		
• Wie viel Miete haben Sie tatsächlich vereinnahmt?		
• Wann war die letzte Mietanpassung?		
• Haben Sie zwischen dem 22.12. und dem 10.1. Miete erhalten?		
d) Abrechnung der Kosten über Wohnungseigentümergeinschaft?		
• Vorauszahlungen/Abschläge, Erstattungen/Nachzahlungen?		
• Sonstige eigene Zahlungen (z.B. Grundsteuer, Darlehenszinsen)		
e) Haben Sie Darlehen aufgenommen/umgeschuldet? (Bitte Verträge beilegen)		
f) Belege über Aufwendungen (z.B. Versicherungen, Darlehenszinsen, Gas, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Kaminkehrer, Feuerschutz, Reinigung, Reparaturen, Erhaltungsmaßnahmen, Verwaltungskosten, Hausmeister)		
• Laufende Zahlungen zwischen dem 22.12. und dem 10.1. geleistet?		
g) Fahrtkosten zum Objekt (wie oft, Anlass, Entfernung?)		
h) Haben Sie Zuschüsse, Bausparzinsen oder andere Zinsen erhalten?		
i) Ist die Wohnung/Teile davon an Angehörige vermietet/unentgeltlich überlassen?		
j) Nutzen Sie Teile der Wohnung selbst?		
k) Handelt es sich um eine Ferienwohnung? Wenn ja, Auflistung der Nutzung nach Tagen (vermietet, eigengenutzt, leerstehend, Reparaturen o.Ä.)		
2. Haben Sie Pachteinnahmen aus unbebautem Grundvermögen oder Einnahmen aus der Vermietung von Werbeflächen oder Ähnlichem? (Bitte Vertrag beilegen)		
• Welche Ausgaben stehen im Zusammenhang mit diesen Einnahmen?		
3. Haben Sie Einnahmen aus Immobilienfonds, Grundstücksgemeinschaft o.Ä.?		
• Bezeichnung, zuständiges Finanzamt, Feststellungsbescheid?		
• Hatten Sie Aufwendungen, die noch nicht berücksichtigt wurden?		

Frage	Bemerkungen	
G. Weitere Einkünfte		
1. Erzielen Sie gewerbliche, freiberufliche oder landwirtschaftliche Einkünfte?		
a) Bezeichnung des Betriebs, Art der Tätigkeit, seit wann?		
b) Besonderheiten im letzten Jahr (z.B. Rechtsformwechsel, Kapitalherabsetzung)?		
c) Bei Beteiligungseinkünften: zuständiges Finanzamt, Feststellungsbescheid?		
d) Sind irgendwelche Einnahmen oder Ausgaben noch nicht in der Bilanz/ Einnahmen-Überschuss-Rechnung/Feststellungserklärung berücksichtigt?		
e) Stimmt das Bestandsverzeichnis der Anlagegüter? Gab es Abgänge, sind bestimmte Wirtschaftsgüter nicht mehr brauchbar?		
f) Betreiben Sie ein Einzelunternehmen oder sind Sie an einer Personengesell- schaft beteiligt, sollten wir in einem extra Gespräch die Steuerbegünstigung für nicht ausgeschütteten Gewinn prüfen.		
2. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinseinnahmen u.Ä.)		
a) Haben Sie Kapitalanlagen mit Abzug von Abgeltungsteuer?		
• Bitte von Ihrer/n Bank/en bzw. Anlageinstituten die Steuerbescheinigungen anfordern; werden nicht immer unaufgefordert zugeschickt.		
b) Haben Sie Erträge aus Kapitalquellen jedwelcher Art, von denen keine Abgeltungsteuer einbehalten wurde?		
• z.B. aus privaten Darlehen?		
• z.B. aus Anlagen bei ausländischen Banken/Fonds?		
• z.B. Steuererstattungszinsen vom Finanzamt?		
c) Sind Ihnen Verluste entstanden? Bitte Verlustmitteilungen der Kreditinstitute einreichen.		
d) Haben Sie Wertpapiere/Aktien verkauft oder ein Depot gewechselt?		
e) Haben Sie Leistungen aus einer Lebens- oder Rentenversicherung erhalten?		
f) Sind Sie an einer Kapitalgesellschaft zu mindestens 1 % beteiligt?		
g) Sind Sie stiller Gesellschafter einer Gesellschaft?		
h) Bitte reichen Sie mögliche relevante Unterlagen über Kapitaleinnahmen ein!		
3. Haben Sie privates Vermögen veräußert oder verschenkt?		
a) V.a. Wertpapiere, ähnliche Anteile, Grundbesitz, Wohneigentum, Sonstiges?		
b) Anschaffungszeitpunkt und -kosten		
c) Veräußerungs-/Schenkungszeitpunkt und -entgelt		
d) Mit der Veräußerung im Zusammenhang stehende Kosten		
4. Erhalten Sie eine Rente oder ähnliche wiederkehrende Leistungen?		
a) Seit wann und welche Art von Rente?		
b) Soweit noch nicht geschehen, bitte Kopie vom Rentenausweis beilegen		
c) Aktuelle(n) Renten(anpassungs-)bescheid und Bezugsmitteilung beilegen		
d) Bei zertifiziertem Altersvorsorgevertrag bitte die Anbieterbescheinigung beilegen		
e) Erhalten Sie Unterhalts- oder Unterstützungsleistungen?		
5. Erhalten Sie irgendwelche Zahlungen aus dem Ausland?		

Sollten Sie weitere Einnahmen erhalten haben (z.B. Provisionen, Gelegenheitsdienste o.Ä.) **oder Ihnen Aufwendungen** einfallen, die nicht erwähnt wurden, machen Sie bitte kurze Ausführungen - wir prüfen eine Berücksichtigung.

Weitere Anmerkungen/Fragen für ein Beratungsgespräch:

.....

.....

.....

.....

Vielen Dank!

Datum, Unterschrift